



Nachwuchsförderung in
Technik und Naturwissenschaften

tunBasel.ch
Wir tun etwas für die Zukunft.

EINE INITIATIVE DER



handelskammer

beider basel



12. – 21. Mai 2017
Messe Basel

tunBasel 2017 Schlussbericht

12. – 21. Mai 2017

tunBasel

Heute entdecken. Morgen forschen und entwickeln.



Medienpartner

SRF



Kommunikationspartner

DAS SCHWEIZER
ElternMagazin

**orell
fussli**
mein Buch

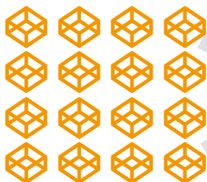




43 Experimente



24 Aussteller



16 Ausstellungsstände

Welchen Eindruck haben Sie von der tunBasel?

 **81 %** Kinder und Jugendliche  **97 %** Lehrpersonen  **100 %** Aussteller



14'000 BesucherInnen



davon über **11'000**
Kinder und Jugendliche (189 Schulklassen)



mehr als **1'000**



Kinder und Jugendliche haben pro Tag die tunBasel besucht!



Über die tunBasel

Ziel	5
Trägerschaft	5
Öffnungszeiten	6
Aussteller	6
Experimente	7
BesucherInnen	8



Weiterentwicklungen

Stakeholder-Management	9
Kommunikation	9
Vorbereitung	10
Info-Corner	10
Nachhaltigkeit	10



Feedback

Kinder und Jugendliche	11
Lehrpersonen	12
Aussteller	18



Werbemittel

Webseite	23
Facebook	23
Instagram	23
Leporello	24
Plakate	25
Inserat	25
Imagefilm	25



Medienberichte

Badische Zeitung	26
Basler Zeitung	27
Basellandschaftliche Zeitung	28
Geschäftsführer Basel	30
muba-Zytig	31
Schweiz am Wochenende	32
20 Minuten	33
muba-Film	35



Danksagung

Steuergruppe	36
Partner	36
Aussteller	37
BesucherInnen	37
Umsetzungspartner	37

Ziel

Das Ziel der tunBasel ist es, Kinder und Jugendliche auf eine spielerische Art und Weise für Technik und Naturwissenschaften zu begeistern und damit die Wahl entsprechender Berufe und Studiengänge zu begünstigen. MINT-Fächer sollen generell für diese Zielgruppe attraktiver gemacht werden. Denn die Schweiz und insbesondere die Region Basel spielt bei der Forschung, Entwicklung und Innovation weltweit auf höchstem Niveau. Die Industrie bietet spannende Berufe mit hoher Wertschöpfung – kompetente Fachkräfte sind ein zentraler Standortfaktor für forschende Unternehmen. Zusammengefasst will die tunBasel:

- › Kinder und Jugendliche frühzeitig und nachhaltig für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik begeistern und dadurch die Wahl entsprechender Berufslehren und Studiengänge fördern.
- › Eine breite Öffentlichkeit, insbesondere Eltern und Lehrpersonen sensibilisieren, dass die MINT-Bereiche herausfordernde Beschäftigungsfelder mit interessanten beruflichen Perspektiven bieten.
- › Kräfte bündeln, d.h. einzelnen Nachwuchsförderinitiativen verschiedener Unternehmen und Institutionen, die sonst weitgehend isoliert agieren, eine Plattform für den gemeinsamen Auftritt zur Verfügung zu stellen und dadurch ihre Wirkung zu verstärken.

Trägerschaft

Auftraggeber



Partner



Medienpartner



Kommunikationspartner



Umsetzungspartner

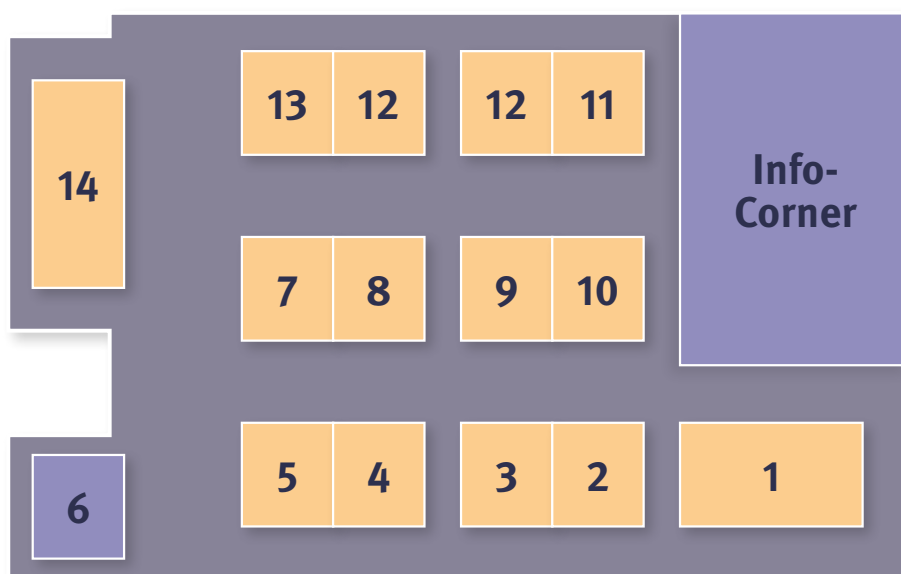


Öffnungszeiten

Die tunBasel hat die gleichen Öffnungszeiten wie die muba, das heisst täglich von 10.00 – 19.00 Uhr (letzter Tag bis 18 Uhr).

Aussteller







An der tunBasel haben 24 Unternehmen, Bildungs- und Nachwuchsförderinstitutionen teilgenommen, die sich als Projektpartner aktiv bei der MINT-Förderung engagieren. Insgesamt haben sie 43 Experimente angeboten.



Fachhochschule Nordwestschweiz – EduNaT + MobiLab + Informatische Bildung	1
Universität Basel – Departement Physik / Universität Basel – Swiss Nanoscience Institute + CSEM	2
Fachhochschule Nordwestschweiz – Pädagogische Hochschule / Swiss Science Center Technorama	3
Actelion Pharmaceuticals Ltd. / SimplyScience Stiftung	4
EXPERIO Roche / PRO-Lehrsysteme AG	5
SRF + ZAMBO	6
ETAVIS Kriegel+Schaffner AG	7
aprentas	8
Syngenta Crop Protection AG / Interpharma	9
Novartis Pharma AG	10
EBM	11
Endress+Hauser Flowtec AG + Grundschule Metall Baselland + JETZ – Jugend Elektronik Technikzentrum Regio Basel	12
usic / SIA / FHNW	13
USKA Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure	14

Experimente

An der tunBasel sind 43 Experimente aus den Bereichen Technik, Naturwissenschaften und Informatik präsentiert worden, um Kinder und Jugendliche anzusprechen und «Lust auf Mehr» zu machen. Die gezeigten Experimente konnten inhaltlich von jedem Aussteller frei gewählt und während fünf oder zehn Tagen präsentiert werden:

 Magischer Schnee	 Träge Münze	 Modellauto basteln	 Unverwechselbares Parfüm
 Orangen-Duschgel	 Badebomben-Workshop	 Leuchtdruckschalter	 Genetischer Fingerabdruck einer Tomate
 Titrations-Wettkampf: Neutralisiere deinen Gegner	 Erfinderwerkstatt	 Stromerzeugung mit dem Velo	 Einfacher Stromkreis
 Ballon-Experiment: Ein luftiges Erlebnis	 Boden: Ich steh' drauf	 Wie funktioniert ein Tintenkiller?	 Molekulare Küche für Kids
 Heisser Draht	 Luft – Spannende Experimente und Basteleien	 Welche Farbe hat dein Durst?	 Polarisation sichtbar machen am iPad
 Klammern konstruieren	 Spektrometer	 Einfachster Elektrozug der Welt	 Licht und Lautsprecher
 Baue und drücke dein 3D-Spiel	 Laserspiel	 Ist schwarz nur schwarz?	 Energie
 Urkrebse unter der Lupe	 Schokoladen-Druck	 Schwebende Magnete	 Funken mit der ganzen Welt
 Sauer – Genauer	 Brückenbau	 Biodiversitäts-z'Morge	 Lernen ist Geschmackssache
 Streichholzschachtel-Experiment	 Leonardo da Vinci	 Klima-z'Nacht	 Elektronischer Würfel mit Touchfunktion
 Gläser hochheben mit Luft	 Wir löten einen Alarm	 Solarflugzeug	

Legende

- Technik
- Naturwissenschaften
- Informatik

BesucherInnen

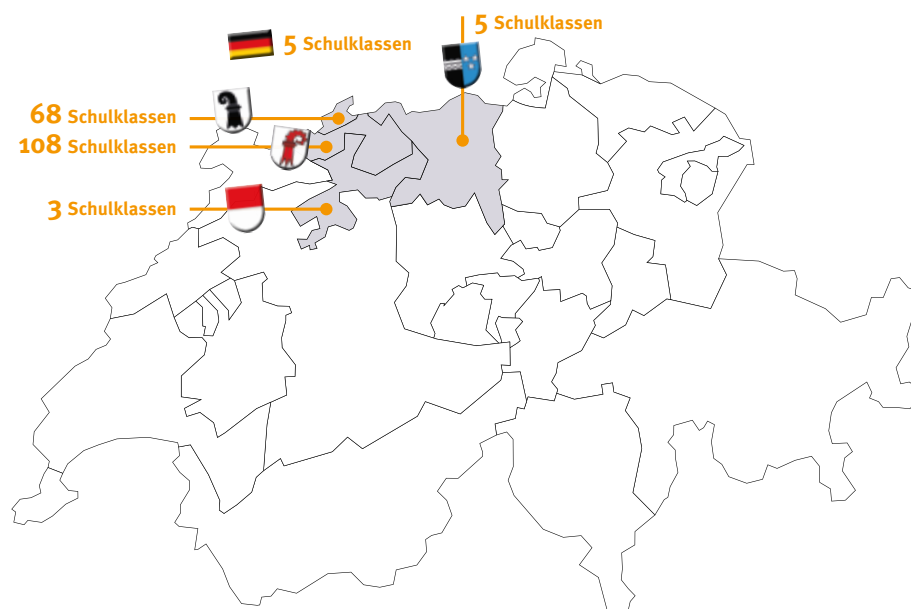
Die tunBasel richtet sich an Kinder und Jugendliche der Region Basel (Oberrheintal inkl. Schwarzbubenland) sowie ein breites Spektrum an Personen, welche entscheidenden Einfluss auf die Interessensentwicklung dieser Zielgruppe haben:

- › SchülerInnen der 1.–7. Klasse
- › Lehrpersonen
- › Erwachsene/Familien mit schulpflichtigen Kindern
- › Weitere BesucherInnen der muba

An der tunBasel haben 11'000 Kinder und Jugendliche und 3'000 Lehrpersonen und weitere BesucherInnen der muba die Experimente der 24 Aussteller besucht.

Schulklassen nach Kantonen

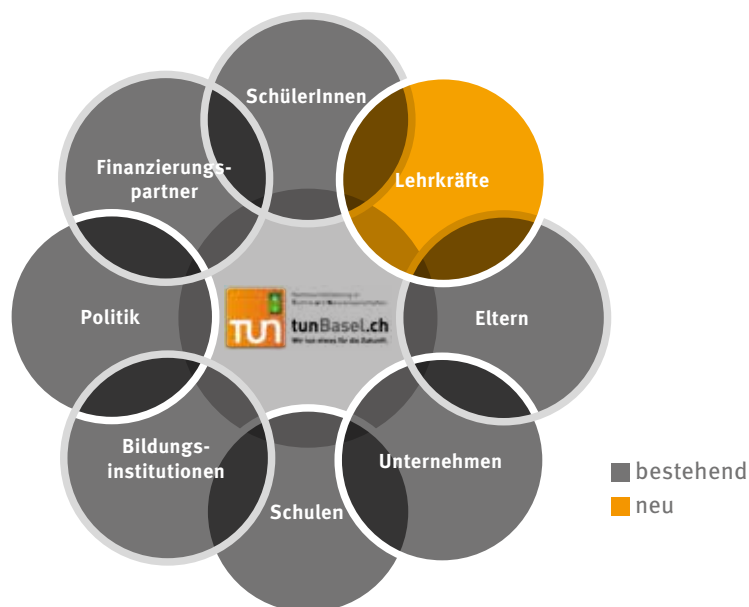
Total haben 189 Schulklassen mit 11'000 Kindern und Jugendlichen die tunBasel besucht.





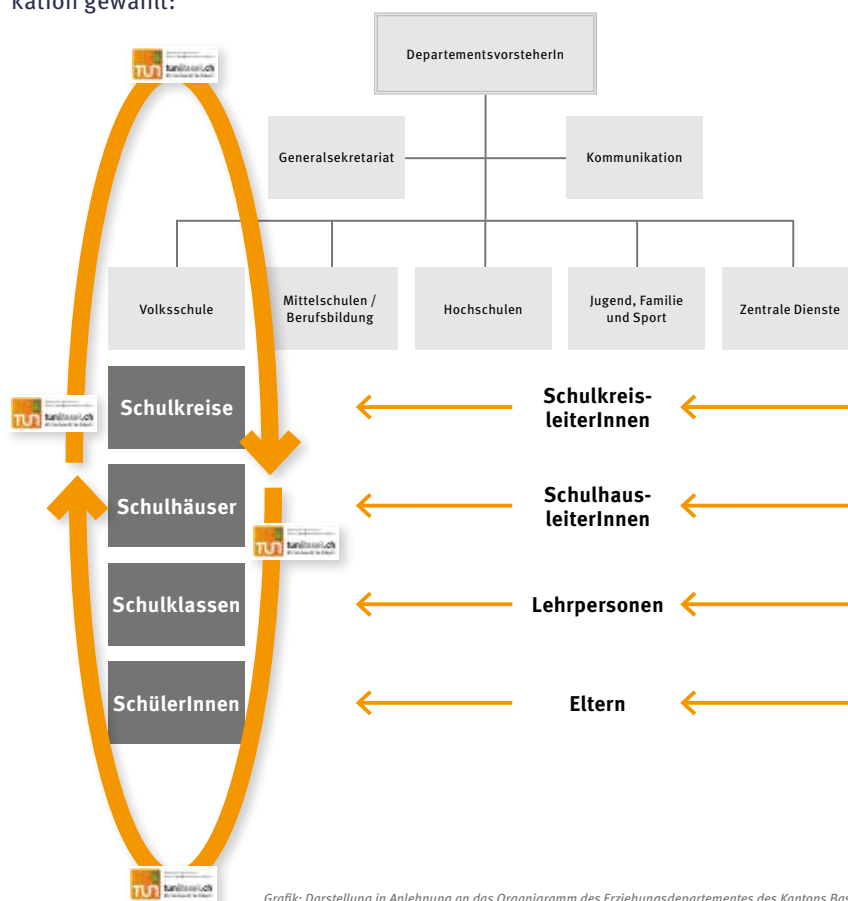
Stakeholder-Management

Für die Weiterentwicklung der tunBasel wurden in der Planungsphase alle Anspruchsgruppen miteinbezogen – neu auch die Lehrkräfte:



Kommunikation

Für die Bekanntmachung der tunBasel wurde eine top-down und bottom-up Kommunikation gewählt:



Grafik: Darstellung in Anlehnung an das Organigramm des Erziehungsdepartementes des Kantons Basel-Stadt



Vorbereitung

Vordem Besuch der tunBasel haben alle angemeldeten Lehrpersonen ein elektronisches Infopaket erhalten. Damit wurde den Lehrpersonen die Möglichkeit geboten, ihre Schulklassen optimal auf die tunBasel vorzubereiten:



Info-Corner

Beim Info-Corner haben Lehrpersonen, Eltern mit schulpflichtigen Kindern und weitere BesucherInnen der muba in einer ungezwungen Atmosphäre weiterführende Informationen zu Ausbildungswegen und Freizeitangeboten in Technik, Naturwissenschaften und Informatik erhalten:



Nachhaltigkeit

Neben den Eltern üben Lehrpersonen den grössten Einfluss auf die Berufswahl aus. Deshalb erhielten alle Lehrpersonen am Info-Corner der tunBasel eine Unterrichtsmappe. Diese enthält einfache Rezepte für Experimente, die im Unterricht durchgeführt werden können und weiterführende Informationen über anknüpfende Angebote im MINT-Bereich:



Kinder und Jugendliche

Hat dir die tunBasel gefallen?

Beantwortet: 19'334



68 % sehr positiv



13 % positiv



5 % negativ



14 % sehr negativ

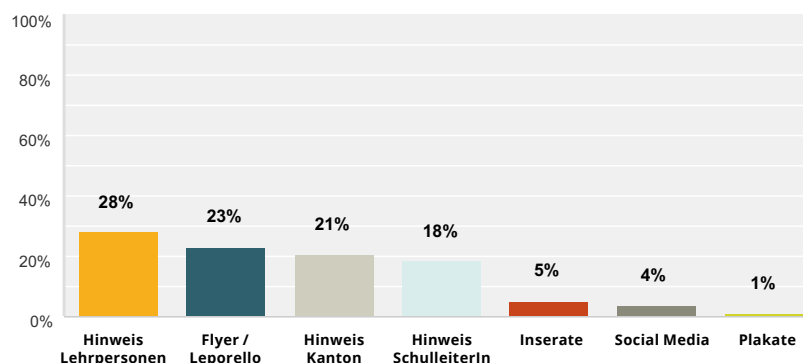




Lehrpersonen

Wie sind Sie auf die tunBasel aufmerksam geworden?

Beantwortet: 82 Übersprungen: 2



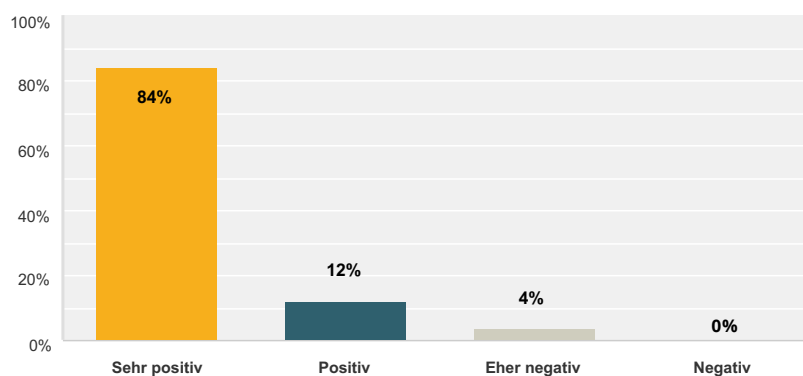
Aus welchem Grund haben Sie Ihre Klasse für die tunBasel angemeldet?

Beantwortet: 81 Übersprungen: 3

Bieten Vielfalt Haben Neugierde Erfahrungen Mir
Experimentieren Tolle Kinder Lernen
Experimente Kommen Interesse
Berufswahl Angebot Rahmen Viel Wollte Thema
Schon

Welchen Eindruck haben Sie von der tunBasel?

Beantwortet: 82 Übersprungen: 2





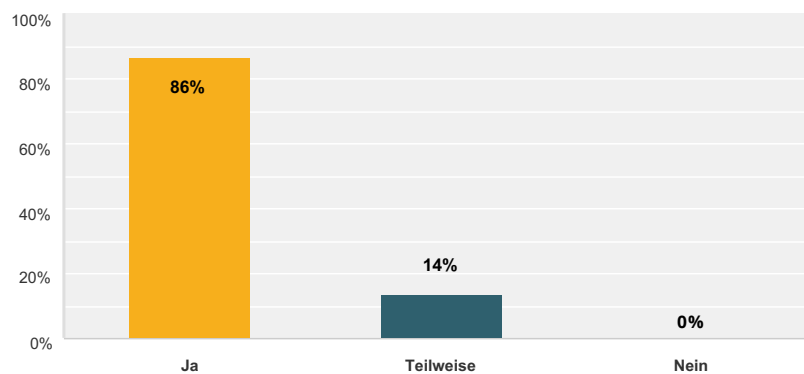
Lehrpersonen

Kommentar:

– Teilweise lange Wartezeiten
bei einzelnen Experimenten

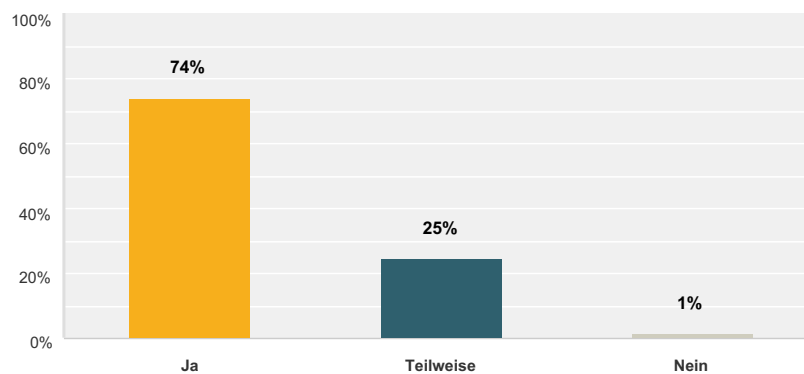
Wurden Ihre Erwartungen an die tunBasel erfüllt?

Beantwortet: 81 Übersprungen: 3



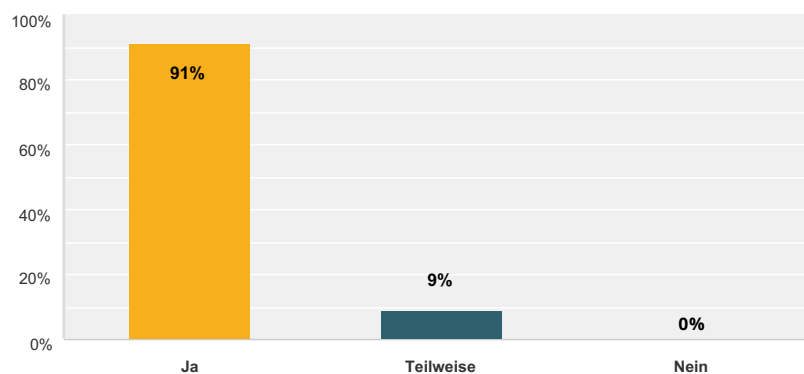
Wurde aus Ihrer Sicht das Ziel, Kinder für den Bereich Naturwissenschaften & Technik zu begeistern, erreicht?

Beantwortet: 81 Übersprungen: 3



Konnten aus Ihrer Sicht mit den vorhandenen Experimenten auch Mädchen zum Mitmachen begeistert werden?

Beantwortet: 81 Übersprungen: 3





Lehrpersonen

Welche Experimente sind Ihnen besonders in Erinnerung geblieben?

Beantwortet: 76 Übersprungen: 4

Nr.	Experiment	%
1	Modellauto basteln	51,3%
2	Stromerzeugung mit dem Velo	50,0%
3	Solarflugzeug	46,1%
4	Orangen-Duschgel	43,4%
5	Badebomben-Workshop	43,4%
6	Wir löten einen Alarm	43,4%
7	Magischer Schnee	42,1%
8	Brückenbau	40,8%
9	Elektronischer Würfel mit Touchfunktion	39,5%
10	Heisser Draht	35,5%
11	Leuchtdruckschalter	34,2%
12	Ballon-Experiment: Ein luftiges Erlebnis	23,7%
13	Sauer – Genauer	22,4%
14	Wie funktioniert ein Tintenkiller?	21,1%
15	Einfacher Stromkreis	21,1%
16	Welche Farbe hat dein Durst?	18,4%
17	Schokoladen-Druck	17,1%
18	Titration-Wettkampf: Neutralisiere deinen Gegner	15,8%
19	Unverwechselbares Parfüm	14,5%
20	Molekulare Küche für Kids	14,5%
21	Genetischer Fingerabdruck einer Tomate	13,2%
22	Streichholzschachtel-Experiment	13,2%
23	Boden: Ich steh' drauf	13,2%
24	Leonardo da Vinci	13,2%
25	Gläser hochheben mit Luft	11,8%
26	Spektrometer	11,8%
27	Einfachster Elektrozug der Welt	10,5%
28	Baue und drucke dein 3D-Spiel	10,5%
29	Ist schwarz nur schwarz?	10,5%
30	Träge Münze	10,5%
31	Erfinderwerkstatt	10,5%
32	Schwebende Magnete	9,2%
33	Urkrebse unter der Lupe	7,9%
34	Laserspiel	7,9%
35	Lernen ist Geschmackssache	6,6%
36	Biodiversitäts-z'Morge	6,6%
37	Klima-z'Nacht	6,6%
38	Energie	6,6%
39	Funken mit der ganzen Welt	6,6%
40	Klammern konstruieren	5,3%
41	Licht und Lautsprecher	5,3%
42	Luft – Spannende Experimente und Basteleien	2,6%
43	Polarisation sichtbar machen am iPad	0,0%



Lehrpersonen

Was hat Ihnen an der tunBasel am meisten gefallen?

Beantwortet: 67 Übersprungen: 17

Leute Art Geduldig Voraus Vielfalt Meiner Gut
Freundlichkeit Angebote Schüler
Konnten Hause Nehmen Sehr Dinge
Experimente Löten Tolle Teppich Betreuung
Welche Ständen

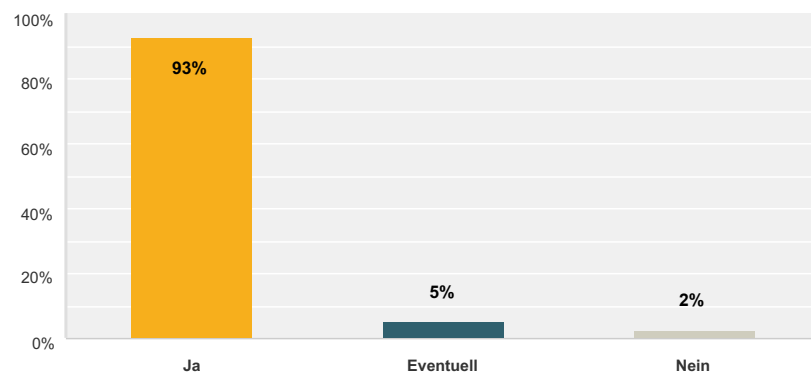
Was hat Ihnen an der tunBasel nicht gefallen?

Beantwortet: 66 Übersprungen: 14

- **Zuviele Klassen pro Zeitslot.**
 - Es war teilweise sehr laut.
 - Teilweise lange Wartezeiten bei einzelnen Experimenten.
- **Rezeptartiges Abarbeiten eines Ablaufs, ohne auf die naturwissenschaftlichen Inhalte einzugehen.**
- **Zeitslot von 1,5 Stunden zu kurz.**
- **Ticketbestellung bei muba sehr umständlich.**

Könnten Sie sich einen erneuten Besuch an der tunBasel 2019 vorstellen?

Beantwortet: 80 Übersprungen: 4

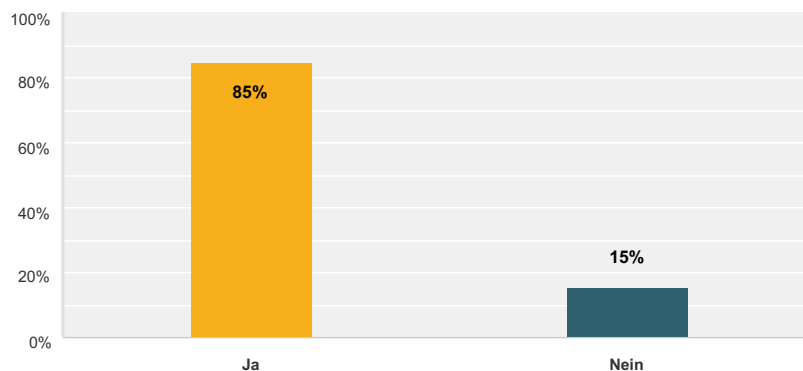




Lehrpersonen

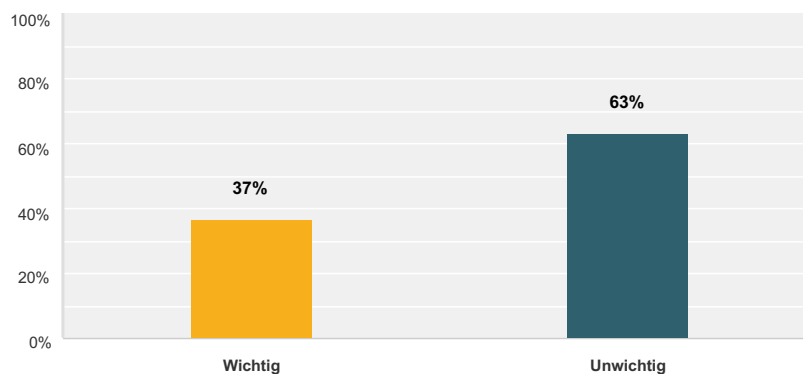
Können Sie sich vorstellen, in einem jährlichen Rhythmus an der tunBasel teilzunehmen?

Beantwortet: 78 Übersprungen: 6



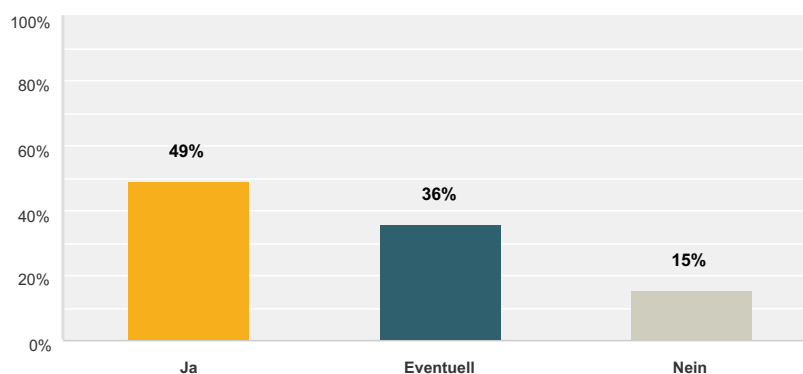
Wie wichtig ist es Ihnen, dass die tunBasel während der muba stattfindet?

Beantwortet: 79 Übersprungen: 5



Mit der Unterrichtsmappe für Lehrpersonen soll die Nachhaltigkeit Ihres Besuchs verstärkt werden. Wurde dieses Ziel aus Ihrer Sicht erreicht?

Beantwortet: 78 Übersprungen: 6





Lehrpersonen

Was zeichnet die tunBasel Ihrer Meinung nach aus?

Beantwortet: 49 Übersprungen: 35

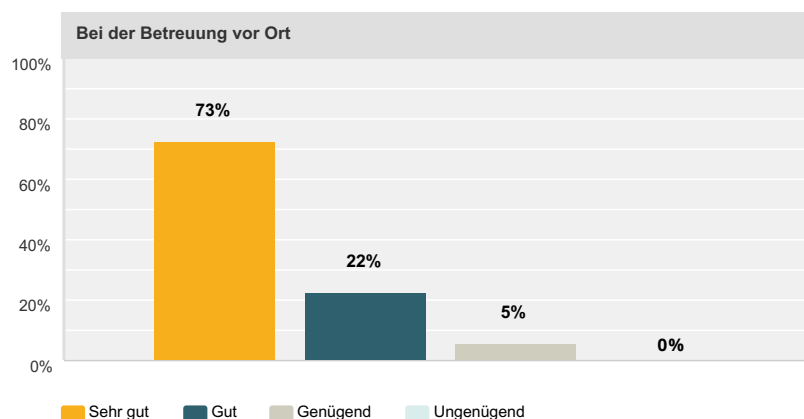
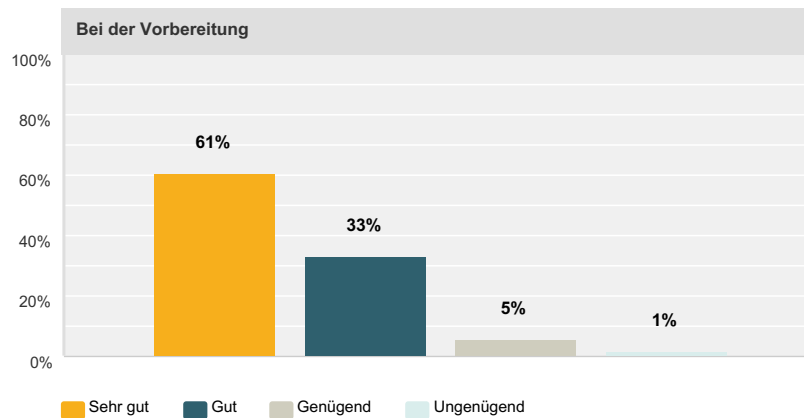
Experimentieren Neugier Einfach Begeisterung
Vielfalt tunBasel Angebot Tun Kinder
Wissenschaft Experimente Grosse Tolle Gute

Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit der Agentur (together ag)?

Beantwortet: 76 Übersprungen: 8

Kommentar:

– Anmeldeverfahren
etwas umständlich.

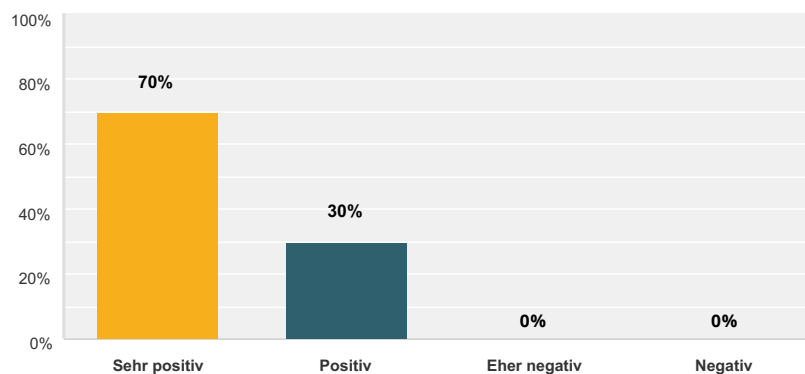




Aussteller

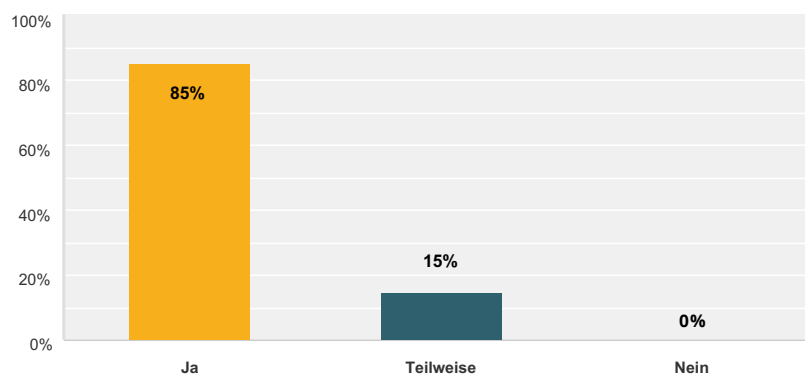
Welchen Eindruck haben Sie von der tunBasel?

Beantwortet: 20 Übersprungen: 3



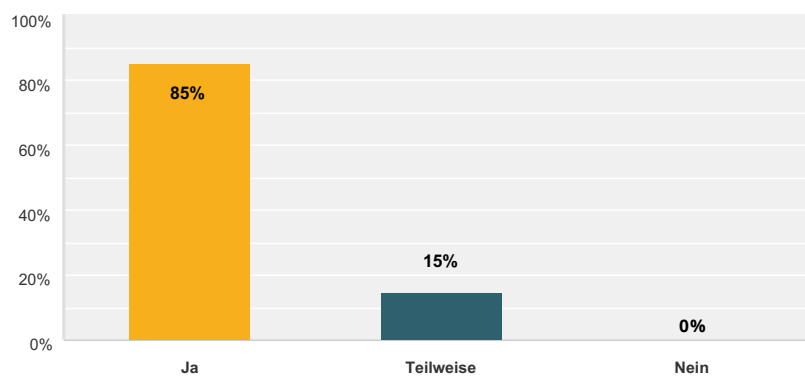
Wurden Ihre Erwartungen an die tunBasel erfüllt?

Beantwortet: 20 Übersprungen: 3



Wurde aus Ihrer Sicht das Ziel, Kinder für den Bereich Naturwissenschaften & Technik zu begeistern, erreicht?

Beantwortet: 20 Übersprungen: 3

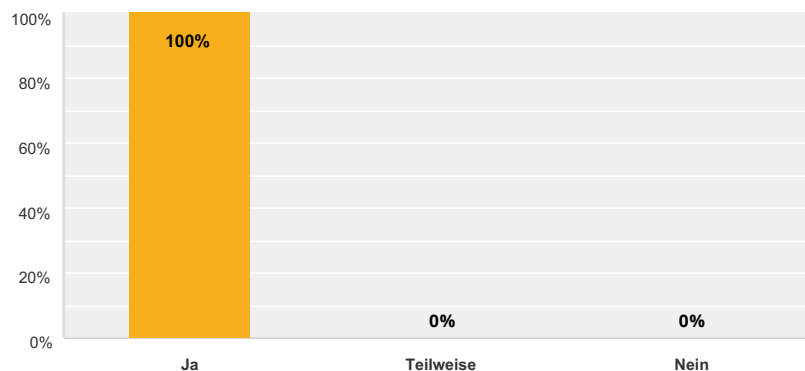




Aussteller

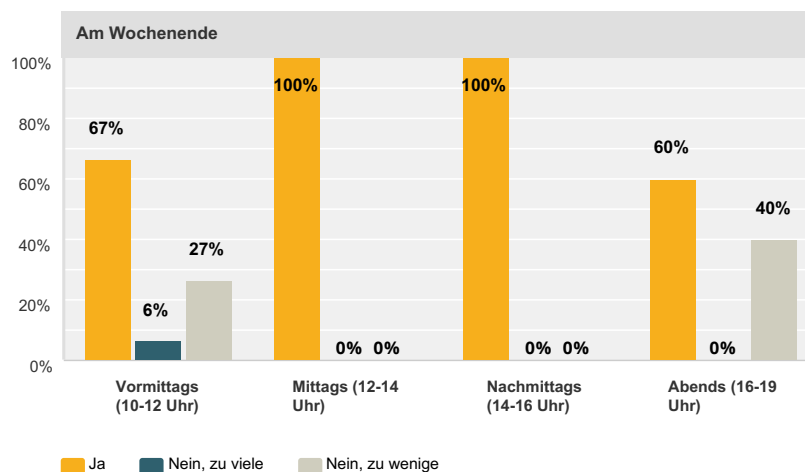
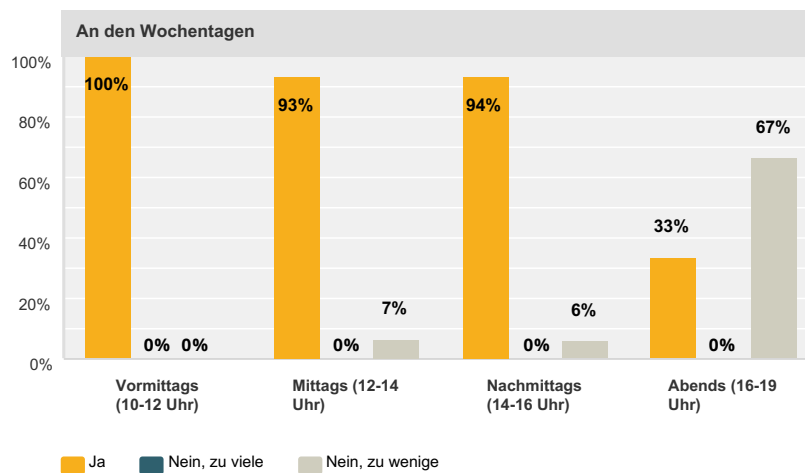
Konnten aus Ihrer Sicht mit den vorhandenen Experimenten auch Mädchen zum Mitmachen begeistert werden?

Beantwortet: 20 Übersprungen: 3



Waren Sie mit der Anzahl Kinder zufrieden?

Beantwortet: 16 Übersprungen: 7





Aussteller

Was hat Ihnen an der tunBasel am meisten gefallen?

Beantwortet: 16 Übersprungen: 5

- Die begeisterten Augen der Kinder und Jugendlichen sowie die Gespräche mit Fachpersonen (BerufsbildnerInnen und Lehrpersonen).
- Der Fokus auf eine sehr junge Zielgruppe (im Unterschied zu den Berufsmessen).
- Begeisterte Kindergesichter und direkte positive Feedbacks der Eltern.
- Die gute und reibungslose Organisation. Man kam, baute seine Experimente auf – fertig. Das gleiche beim Abbau. Das «all inclusive» Paket spart uns Ausstellern viel Zeit.
- Tolle, farbliche Aufmachung der ganzen tunBasel (Teppich, Stände).
- Der Platz war ideal, da er von den Lehrpersonen einfach zu finden war.
- Neues Garderoben-Konzept ist perfekt aufgegangen.

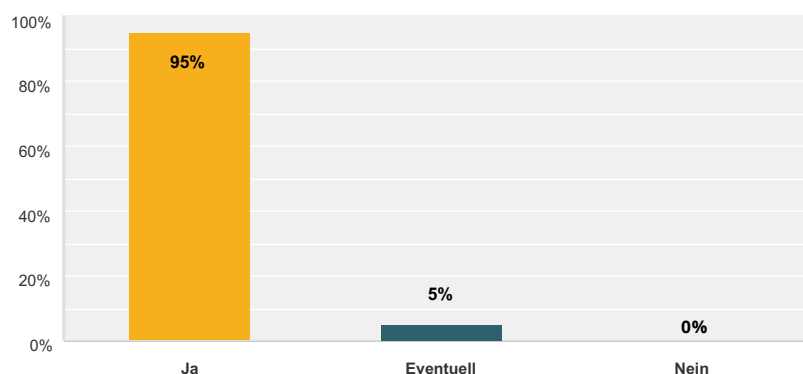
Was hat Ihnen an der tunBasel nicht gefallen?

Beantwortet: 11 Übersprungen: 10

- An den Wochentagen war ab 16.00 Uhr nicht mehr viel los und man hätte eigentlich schon um 17.00 Uhr schliessen können.
- Teilweise etwas unanständige Eltern, z.T. Material gestohlen.

Könnten Sie sich eine erneute Teilnahme an der tunBasel 2019 vorstellen?

Beantwortet: 20 Übersprungen: 3





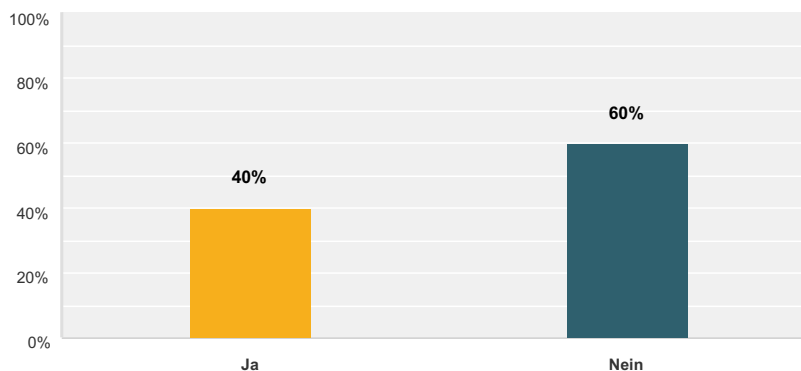
Aussteller

Kommentare:

- tun-Erlebnisschauen in anderen Städten; mit 2 – 3 pro Jahr sind wir an der Kapazitätsgrenze.
- Wenn ich mir vorstelle, dass ein Kind zwischen 8 und 12 Jahren die Möglichkeit hat, 3x an einer tun teilzunehmen, ist der 2-Jahresrhythmus völlig ausreichend. 5x wäre übertrieben.
- Grosser personeller Aufwand; 5 Tage sind für jährlich zu lange (3 wäre machbar)
- Antwort eigentlich «JEIN» mit Tendenz eher «NEIN». Aufwand ist sehr gross. Dieser Punkt müsste man nochmals genauer unter die Lupe nehmen. Eventuell müssten einige Parameter geändert werden. Anzudenken wäre jedoch eine Aktion, damit nicht alle zwei Jahre nur ein Piek entsteht und die Kinder und Jugendlichen wieder etwas hören oder tun dürfen.

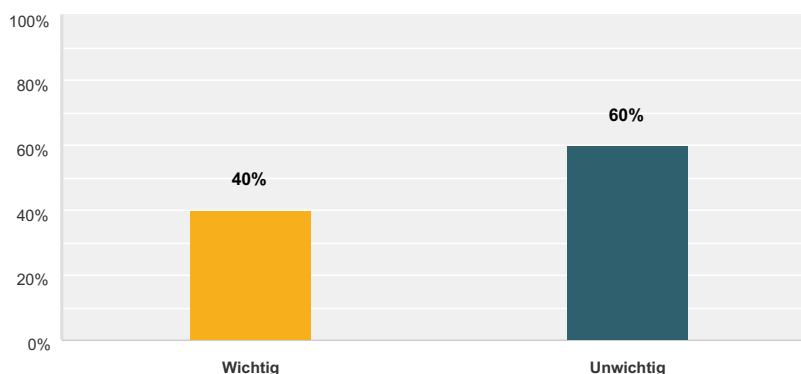
Können Sie sich vorstellen, in einem jährlichen Rhythmus an der tunBasel teilzunehmen?

Beantwortet: 20 Übersprungen: 3



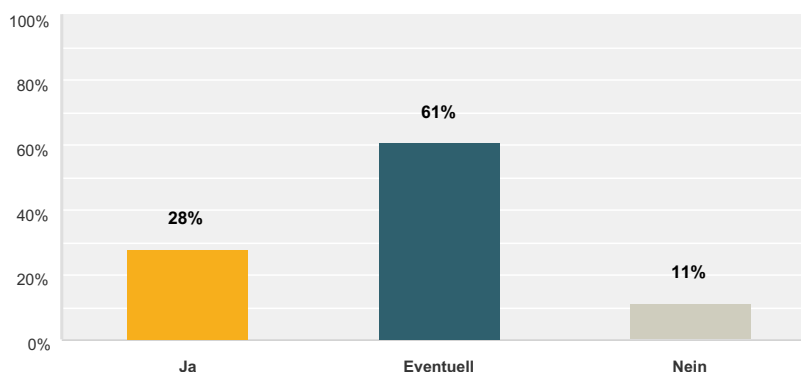
Wie wichtig ist es Ihnen, dass die tunBasel während der muba stattfindet?

Beantwortet: 20 Übersprungen: 3



Mit der Unterrichtsmappe für Lehrpersonen soll die Nachhaltigkeit des Besuchs der Lehrer/Kinder verstärkt werden. Wurde dieses Ziel aus Ihrer Sicht erreicht?

Beantwortet: 18 Übersprungen: 5



Kommentar:

- Vielleicht müsste man den Lehrern Tipps zur Vorbereitung des Besuchs geben und ihnen vorher Arbeitsblätter abgeben, die die Kinder und Jugendlichen während des Besuchs ausfüllen sollen.



Aussteller

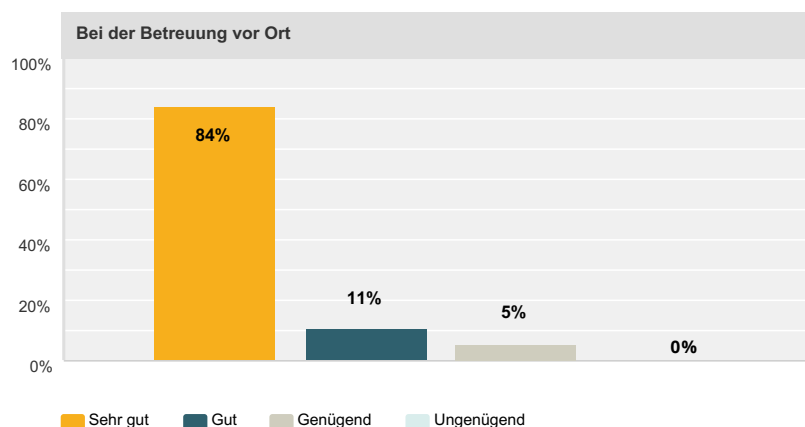
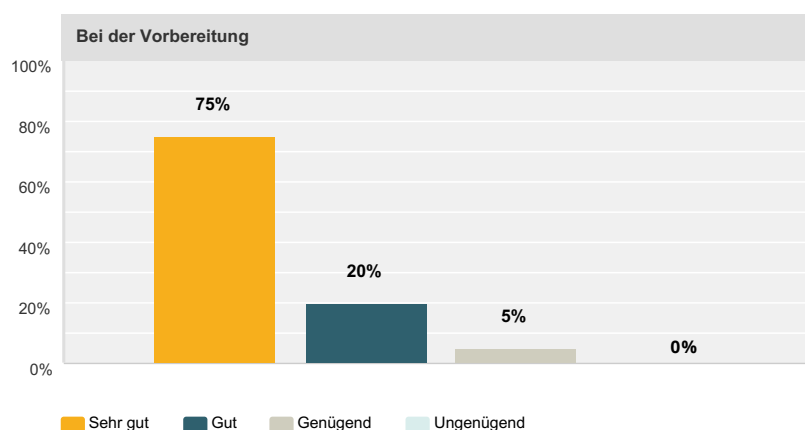
Was zeichnet die tunBasel Ihrer Meinung nach aus?

Beantwortet: 15 Übersprungen: 8

Menschen Naturwissenschaften **Kindern** Grosses
Experimente tunBasel

Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit der Agentur (together ag)?

Beantwortet: 20 Übersprungen: 3



Webseite



Facebook



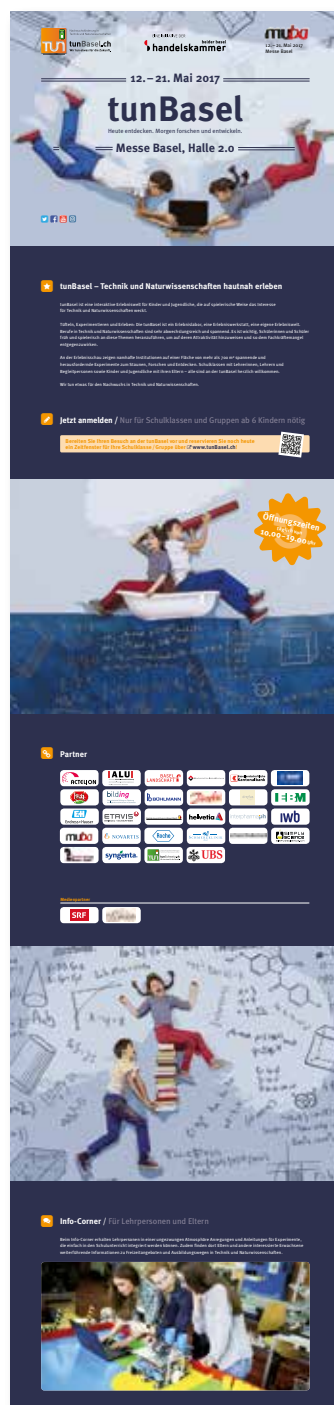
Instagram



Leporello

Der Leporello wurde über folgende Kanäle beim relevanten Zielpublikum verteilt:

- › Abgabe an alle Aussteller
- › Auflage in der Buchhandlung Orell Füssli
- › Auflage in Quartiertreffpunkten der Stadt Basel
- › Auflage während der Museumsnacht in relevanten Museen
- › Beilage im muba-Postversand «Schulprogramm an muba»
- › Postversand an Lehrpersonen aus der Region Rheinfelden/Fricktal, Laufenburg, Brugg, Schwarzbubenland, Seewen, Leimental
- › Postversand an Privatschulen und internationale Schulen der Region Basel
- › Verteilung durch den Verein Robi-Spiel-Aktionen



Plakate



Inserat



Imagefilm





Badische Zeitung

Datum: 13.05.2017

Badische Zeitung

Ausgabe Lörrach

Badische Zeitung
79539 Lörrach
0049/ 7621 4038 – 58 27
www.badische-zeitung.de/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 24'207
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 35
Fläche: 15'196 mm²

beider basel
handelskammer

Auftrag: 272005
Themen-Nr.: 272.005

Referenz: 65334292
Ausschnitt Seite: 1/1

Mehr Aussteller, mehr Fläche

Muba Basel läuft seit gestern

BASEL (gtr). 632 Aussteller sind bei der 101. Auflage der Muba Basel mit dabei, die gestern eröffnet wurde. Das seien mehr Aussteller als im vergangenen Jahr, sagte Daniel Nussbaumer, Leiter der Muba. Durch die große Lego-Ausstellung Bricklive und die Bastelausstellung Creativa würden in diesem Jahr 50 Prozent mehr Fläche bespielt. Damit könne man das schwierige Marktumfeld kompensieren, das unter anderem durch den im Vergleich zum Euro hohen Schweizer Fran-

ken. Eine Trendwende hin zum Positiven sei das jedoch noch nicht. Eine Zahl erwarteter Besucher wollte Nussbaumer nicht nennen, die Messeleitung hoffe aber auf eine Steigerung. „Vor allem wollen wir, dass die, die kommen, von der Messe begeistert sind.“

So habe man das Angebot für Familien nicht nur mit der parallel laufenden „Bricklive“ deutlich ausgebaut, sondern auch innerhalb der Muba, zum Beispiel durch den großen Experimentierbereich tunbasel.ch, der in Zusammenarbeit mit der Handelskammer beider Basel entstanden ist. Schwerpunkt ist in diesem Jahr der Themenbereich „Mobilität und Energie“, in dem sich unter anderem der Elektroautohersteller Tesla präsentiert. Ansonsten gibt es den bekannten Ver-

brauchermessen-Warenmix. Die Muba Basel hat bis 21. Mai täglich geöffnet. Am morgigen Muttertag haben alle Mütter freien Eintritt.



Ein Album mit Bildern von der Muba gibt es unter <http://mehr.bz/muba17>



Zweckentfremdeter Stormtrooper bei der Muba-Eröffnung FOTO: GANTER



Basler Zeitung

Datum: 16.05.2017

Basler Zeitung

Basler Zeitung / Berufs- & Weiterbildung.
4002 Basel
061/ 639 11 11
bazonline.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 48'223
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 22
Fläche: 34'043 mm²

beider basel
handelskammer

Auftrag: 272005
Themen-Nr.: 272.005

Referenz: 65351548
Ausschnitt Seite: 1/1

Im Reich der Entdeckungen

Die «tunBasel» ist in diesem Jahr auf dem Weg zum Rekord

Von Franziska Laur

Basel. Jahr für Jahr besuchen mehr Kinder die «tunBasel» an der Muba. Die Handelskammer beider Basel kann stolz sein auf das Projekt, das sie vor vier Jahren auf die Beine gestellt hat, und könnte dieses Jahr einen Rekord bei der interaktiven Erlebniswelt im Bereich Technik und Naturwissenschaften knacken. Jeden Tag zählte man rund tausend Kinder und Jugendliche in der Halle 2.0 an der Muba, sagte Handelskammer-Direktor Franz Saladin gestern bei einem Rundgang. 20 Prozent mehr Klassen habe man heute als vor drei Jahren. Bis zum Ende der Muba rechne man mit etwa 13 000 Besuchern samt Eltern und Lehrern.

Die Baselbieter Bildungsdirektorin Monica Gschwind zeigte sich begeistert vom Erfolg: Industrietechnik und Forschung seien eine wichtige Grundlage für den Wohlstand und die Leistungsfähigkeit der Region Basel. Dieses Projekt sei eine Möglichkeit, dem Fachkräftemangel zu begegnen. Es zeige die ganze Breite und Attraktivität der Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Besonders freue sie sich über die zunehmende Tendenz, dass auch junge Frauen empfänglich für diese Gebiete seien.

Mädchen am Löten

Tatsächlich sassen viele Mädchen an den Experimenten. An einem Ort bauten sie kleine Flugzeuge mit Solarpanels. «Ich finde es faszinierend, wie viele Mädchen löten wollen», sagte Betreuer Guido Stich. Überhaupt würden alle Besucher toll mitmachen. An einem anderen Stand bestückten Kinder kleine

Fahrzeuge mit Brennstoffzellen und an einem dritten verschraubten sie Kabel und Hüllen, um dann freudestrahlend ein Kästchen mit einem Alarmlicht in Händen zu halten. Und als ihr Coach ihnen sagte, sie könnten das Teil mit nach Hause nehmen, es vor ihrem Zimmer aufstellen und das rote Licht einschalten, wenn sie ungestört sein wollen, war die Begeisterung noch grösser.

So tummelten sich Jugendliche und Knirpse konzentriert und fasziniert auf der über 700 Quadratmeter grossen Fläche, nahmen Urkrebse unter die Lupe, hoben Gläser und Tennisbälle mit Luft hoch, erforschten die Vielfalt des Bodens. Und sie erfuhren zum Beispiel, dass die Physik des Flugzeugflügels aus Basel kommt, und zwar aus dem Hause Bernoulli.

Viel Spass machte auch der Titrations-Wettkampf. Dort ging es darum,

eine basische Lösung zu neutralisieren. Mädchen wie Knaben rührten die Lösung und beobachteten aufmerksam den Farbwechsel. Bei Gelb war der neutrale Punkt erreicht. Die schnellste Zeit bis zum Erreichen des richtigen Farbwechsels lag bei 21 Sekunden. Diejenigen, die den richtigen Zeitpunkt verpassten, erhielten eine rote oder gar violette Farbe.

Einmal Frau Holle spielen

Andere Jungwissenschaftler bauten eine Brücke aus Papier und lernten, wie sie es knicken, falten und kleben mussten, um eine möglichst stabile, tragfähige Konstruktion zu erhalten. Wieder andere bauten die Brücke von Leonardo da Vinci nach und überwandern dabei einen Wassergraben. Und am nächsten Stand erlebten sie, wohin die Tinte beim «Killen» verschwindet.

Dann wieder konnten die Jugendlichen Frau Holle spielen und Schnee zaubern, und zwar richtig flauschdichten und nach Wunsch auch farbigen. Und dieser schmolz nicht in Kürze zusammen, sondern er blieb stabil, wurde in ein Plastiksäckchen gesteckt, auf dass ihn die Produzentin mit nach Hause nehmen konnte.

Es ist eine lebendige und bewegende Welt, die an der Muba anzutreffen und kennenzulernen ist, und anscheinend macht sie weit herum Furore. Ein Gast aus der Region Thun erzählte, er und eine befreundete Familie hätten heute extra die Kinder von der Schule genommen, um an die «tunBasel» zu reisen. Es gebe in ihrer Region zwar ein ähnliches interaktives Projekt, doch dieses sei lange nicht so spannend und faszinierend für die Kinder.



Mixen und rühren. Monica Gschwind und Franz Saladin freut das Treiben.

Basler Zeitung

Datum: 18.05.2017



Online-Ausgabe

Basellandschaftliche Zeitung
4410 Liestal
061 927 26 00
www.basellandschaftlichezeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 4'735'437



Web Ansicht

beider basel handelskammer

Auftrag: 272005
Themen-Nr.: 272.005

Referenz: 65387423
Ausschnitt Seite: 4/8



Bundesrat Johann Schneider-Ammann im Gespräch mit Susanne Leutenegger Oberholzer.



Basler Zeitung

Datum: 18.05.2017



Online-Ausgabe

Basellandschaftliche Zeitung
4410 Liestal
061 927 26 00
www.basellandschaftlichezeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 542'000
Page Visits: 4'735'437



handelskammer beider basel

Web Ansicht

Auftrag: 272005
Themen-Nr.: 272.005

Referenz: 65387423
Ausschnitt Seite: 7/8



Schneider-Ammann am Stand der TUN Basel mit Unidirektorin Andrea Schenker-Wicki



Franz A. Saladin, Direktor der Handelskammer beider Basel und Bundesrat Johann Schneider-Ammann



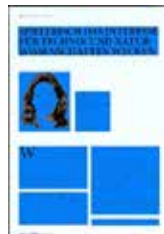
Geschäftsführer Basel

Datum: 12.05.2017



Geschäftsführer Basel
4132 Muttenz
061/ 335 60 80
www.dergeschaeftsfuehrer.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 22'500
Erscheinungsweise: 4x jährlich



Seite: 84
Fläche: 49'568 mm²

beider basel
handelskammer

Auftrag: 272005
Themen-Nr.: 272.005

Referenz: 65319614
Ausschnitt Seite: 1/2

SPIELERISCH DAS INTERESSE FÜR TECHNIK UND NATURWISSENSCHAFTEN WECKEN



: KARIN VALLONE
Bereichsleiterin Bildung

Handelskammer beider Basel
St. Jakobs-Strasse 25
Postfach
CH-4010 Basel
Telefon +41 (0) 61 270 60 60
Fax +41 (0) 61 270 60 05

hkbb@hkbb.ch
www.hkbb.ch

Was war in der Schule Ihr Lieblingsfach? Mathematik? Naturwissenschaften? Die wenigsten stimmen dem wohl spontan zu. Dabei bieten die sogenannten MINT-Berufe, also Berufe in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, hervorragende Berufs- und Karrierechancen. Denn der MINT-Bereich leidet notorisch unter Fachkräftemangel.

Dem will die Handelskammer beider Basel entgegenwirken. Indem wir beispielsweise bereits Sieben- bis Dreizehnjährige spielerisch an MINT-Themen heranzuführen, bewusst ausserhalb der Schule. Und was macht mehr Spass, als Technik und Naturwissenschaften im wahrsten Sinn des Wortes zu erleben? Die tunBasel macht's möglich.

TUNBASEL – EIN ERFOLGREICHES EXPERIMENT

Bereits zum vierten Mal organisiert die Handelskammer die tunBasel an der muba. Zum Tüfteln, Experimentieren, Staunen, denn die tun ist ein Erlebnislabor, eine Erlebniswerkstatt, eine eigene Erlebniswelt. Gegen 20 Aussteller stellen MINT auf 700m² ins Zentrum. Schülerinnen und Schüler können auf spielerische Weise mit 43 verschiedenen Experimenten, die sie selbst durchführen, Naturwissenschaften und Technik für sich entdecken. So können die jugendlichen Besucher beispielsweise ihr eigenes Duschgel herstellen oder am PC das Lieblingstier zeichnen, dreidimensional ausdrucken und anschliessend bemalen.

Der anhaltende Erfolg der tunBasel hat sich herumgesprochen: Mittlerweile gibt es die tun-Erlebnisschau auch in Bern, Zürich, Solothurn und in der Ostschweiz.

MINT-FÄCHER WIEDER HOCH IM KURS

Doch nicht nur an der tun ist das Interesse für die Naturwissenschaften gross. Auch in der Schule ist die Nachfrage an MINT-Fächern in den letzten Jahren stetig gestiegen. Diese stehen heute bei den angehenden Gymnasiasten hoch im Kurs: 36 Prozent der Schülerinnen und Schüler belegen Biologie und Chemie sowie Physik und Mathematik, gefolgt von Wirtschaft und Recht mit 29 Prozent und den Sprachen mit 23 Prozent. Der Trend Richtung Biologie und Chemie ist also ausgesprochen deutlich: Waren es 2006 noch 16 Prozent, sind es zehn Jahre später ganze 24 Prozent, die diese Fächer wählen.

Für die Region Basel ist dies eine erfreuliche Entwicklung. Denn als international angesehener Life-Sciences-Standort sind wir auf Fachkräfte angewiesen. Damit die Region auch in Zukunft auf talentierten Nachwuchs zählen kann, setzt sich die Handelskammer beider Basel seit Jahren für die Förderung der MINT-Fächer ein. Unter anderem mit der tunBasel.

Besuchen auch Sie uns an der tunBasel an der muba vom 12. – 21. Mai 2017. Einfach ausprobieren – einfach tun.

tunBasel: Technisches erfrischend serviert

Technik, Naturwissenschaften und Informatik sind bei der Berufswahl oft zu wenig gefragt. Wie spannend, überraschend und vielfältig diese Arbeitswelten sein können, zeigt die tunBasel.

Am PC das Lieblingstier zeichnen, dreidimensional ausdrucken und anschliessend bemalen – das ist keine Hexerei, wie der Stand der Fachhochschule Nordwestschweiz an der tunBasel zeigt. Etwas anspruchsvoller, und deshalb erst für 12-Jährige empfohlen, sind die Aufgaben am Posten, den das «Jugend Elektronik + Technikzentrum Regio Basel» organisiert hat. Hier gilt es, verschiedene LEDs und eine Batterie mit einem Lötkolben auf einer vorgefertigten Platine zu fixieren. Anschliessend kann ähnlich wie beim Smartphone über die Oberfläche gewischt werden, was einen Würfelvorgang auslöst. Wie das gemalte und dreidimensional gedruckte Tier kann auch dieser elektronische Würfel mit nach Hause genommen werden.

Ohne viel Warten

«Berufe in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, kurz MINT-Branchen, leiden notorisch unter Fachkräftemangel. Wir möchten auf spielerische Weise schon 7- bis 13-Jährige an diese Themen heranzuführen», erklärt Projektleiterin Karin Vallone von der Handelskammer beider Basel die Motivation, auf 700 Quadratmetern ein buntes Angebot an Experimenten und Tüfteleien anzubieten. Angesprochen sind einerseits Schulklassen, die bei einer Anmeldung Gewähr haben, ohne Wartezeiten mit Reagenzglas und Bunsenbrenner hantieren zu können. Andererseits dürfen auch jederzeit grosse und kleine Experimentierfreudige spontan einen Abstecher ins Reich der Formeln, Zahlen und physikalischen Gesetze

wagen. «Die meisten Posten dauern bloss fünf bis fünfzehn Minuten, da haben die Kinder und Jugendlichen rasch ein Erfolgserlebnis und erfahren die technische Materie ganz selbstverständlich», erklärt Vallone.

Junge motivieren Junge

Die Schau tunBasel ist bereits zum vierten Mal an der muba und baut ständig aus. Was die Handelskammer beider Basel 2010 erstmals testete, hat sich zum Renner entwickelt, der auch in anderen Schweizer Städten erfolgreich kopiert wird. In Basel stehen dieses Jahr an 16 Ständen über 40 Experimente von 20 Ausstellern zur Auswahl. So können beispielsweise Modellautos gebastelt, die Molekularküche kennengelernt oder Badebomben gemixt und geknetet werden. Hinter jedem Posten steht meist ein regionales Unternehmen oder ein Ausbildungsdienstleister. «Das Erfolgskonzept basiert auch darauf, dass es häufig Lehrlinge, Studenten

oder Ausbildungsverantwortliche sind, welche die Jugendlichen betreuen», so Vallone. Entsprechend verständnisvoll können die Standverantwortlichen auf die Kinder und Jugendlichen eingehen.

Begeisterte Rückmeldungen

Wie gut das tunBasel-Konzept aufgeht, zeigt die Besucherumfrage der letzten Auflage: Die überwiegende Mehrheit bejahte die Frage, man habe einen «völlig neuen Einblick» in die Welt der Naturwissenschaft und Technik gewonnen. Und besonders gelobt wurde, dass den Kindern und Jugendlichen nicht einfach graue Theorie gepredigt wird, sondern dass sie selbst zupacken können und am Schluss in vielen Fällen ein eigenes kleines Werk in den Händen halten – vielleicht das erste in einer technischen Berufskarriere.



ALLE EXPERIMENTE IN DER ÜBERSICHT

- Magischer Schnee
- Orangen-Duschgel – Wir zeigen dir, wie du dein eigenes Duschgel herstellst
- Ballon-Experiment: Ein luftiges Erlebnis
- Titrations-Wettkampf: Neutralisiere deinen Gegner
- Modellauto basteln
- Heisser Draht
- Leuchtdruckschalter
- Stromerzeugung mit dem Velo
- Welche Farbe hat dein Durst?
- Wie funktioniert ein Tintenkiller?
- Einfacher Elektrozug der Welt
- Klammern konstruieren
- Lernen ist Geschmackssache
- Bauen und drucke dein 3D-Spiel
- Ist Schwarz nur schwarz?
- Trörene Stoffe mit einer Pipette und einem Stück Löschpapier
- Schwebende Magnete
- Biodiversitäts-z'Morge
- Klima-z'Nacht
- Solarflugzeug
- Genetischer Fingerabdruck einer Tomate
- Unverwechselbares Parfüm
- Urkrebse unter der Lupe
- Elektronischer Würfel mit Touchfunktion
- Sauer – Genauer – Wir messen «sauer» wie in der Steinzeit, im Mittelalter und heute
- Einfacher Stromkreis
- Gläser hochheben mit Luft
- Streichholzscheitel-Experiment
- Träge Münze – Kannst du eine Münze ohne Berührung in ein Glas bringen?
- Badebomben-Workshop
- Molekulare Küche für Kids – Verwandle Rübensaft oder Softdrinks in leckere Perlen
- Erfinderwerkstatt
- Boden: Ich steh drauf – erforsche die Vielfalt des Bodens und nimm ein Bodenforscher-Diplom mit nach Hause
- Luft – Spannende Experimente und Basteleien
- Laserspiel
- Licht und Lautsprecher
- Polarisation sichtbar machen am iPad
- Schokoladen-Druck
- Spektrometer – Entdecke den Regenbogen durch eine WC-Rolle und lerne, dass Licht aus mehreren Farben besteht
- Brückenbau



Schweiz am Wochenende

Datum: 13.05.2017

Schweiz
am Wochenende

Basel

Schweiz am Wochenende/Basel
4051 Basel
061/ 927 26 00
<https://www.schweizamwochenende.ch>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 27'999
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 33
Fläche: 40'294 mm²

beider basel
handelskammer

Auftrag: 272005
Themen-Nr.: 272.005

Referenz: 65326612
Ausschnitt Seite: 1/1

Schneider-Ammann zündet den Turbo

Die Muba-Eröffnung mit dem obligaten Rundgang der von einem Bundesrat angeführten Polit- und Wirtschaftsprominenz bei der Basel erfolgte im Laufschritt.

Bundesrat Johann Schneider-Ammann gilt nicht unbedingt als Dynamiker. Und ein grosser Redner ist er auch nicht. Deshalb dürfte es ihm entgegengekommen sein, dass die Eröffnung der 101. Muba nicht dem üblichen Schema mit ausgedehntem Rundgang und endlosen Reden folgte. Vielmehr haben die Macher um Messeleiter Daniel Nussbaumer den Festakt dynamisiert. Nach

dem obligaten Durchschneiden des roten Bandes ging es schnurstracks in die Ausstellung. In rund 50 Minuten wurde ein Parcours mit sechs Zwischenstopps absolviert. Die Handelskammer mit ihrer Ausstellung «Tun Basel» wurde behrt, ebenso die Uni, der Schwerpunkt Mobilität und Energie und natürlich Bricklive, die grosse Legoshow für kleine und grosse Kinder. Der Bundesrat immer vorneweg.

Und statt Reden gab es im Rundhof eine Podiumsdiskussion zur Zukunft der Schweiz. Diese wurde zwar nicht geregelt, doch Schneider-Ammann, Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann, Uni-Rektorin Andrea Schenker und Rapper Stress gaben ihr Bestes. Sofern sie Moderator Reto Brennwald re-

den liess. Insbesondere Stress konnte punkten: «Kinder sollen ihre Eltern bei deren Entscheidungen beeinflussen.» Gemeint hat er damit den sorgsam Umgang mit den endlichen Ressourcen. Ackermann nannte die 2000-Watt-Gesellschaft «ein Muss». Schenker will mit der Uni die wissenschaftlichen Grundlagen liefern. Und Schneider-Ammann strebt Vollbeschäftigung an. Dem Wirtschaftsminister war anzumerken, dass er die Energiestrategie 2050, über die am 21. Mai abgestimmt wird, eher aus Respekt vor dem Kollegialitätsprinzip, denn aus Überzeugung unterstützt. Doch wie sagte Stress, wenn auch in anderem Zusammenhang? «Der Fortschritt lässt sich nicht aufhalten.»

VON DAVID SIEBER



Die Tour de Force von Bundesrat Johann Schneider-Ammann: Ribbon Cut zusammen mit weiterer Prominenz...



...Experimentieren mit heisser Luft am Stand der Uni Basel (rechts Rektorin Andrea Schenker)...



...Experimentieren mit Flüssigkeit am Stand von «Tun Basel»...



...und schliesslich ein (nicht selbst gebautes) Lego-Bundeshaus korrekt platzieren.

Bilder Kenneth Nar



20 Minuten

Datum: 16.05.2017



20 Minuten Basel
4003 Basel
061/ 269 80 20
www.20min.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 73'090
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Seite: 5
Fläche: 6'589 mm²



Auftrag: 272005
Themen-Nr.: 272.005

Referenz: 65351350
Ausschnitt Seite: 1/1

Kunstschnee, Duschgel und solarbetriebene Flugzeuge

BASEL. Tüfteln, experimentieren und Wissenschaft hautnah erleben. Diese Dinge möchte die TunBasel, eine Erlebnisschau für Technik und Naturwissenschaft, an der aktuellen Muba bieten. «Wir wollen den Kindern Berufe in der Technik und Naturwissenschaft spielerisch ein wenig näherbringen», sagt Franz Saladin, Direktor der Handelskammer beider Basel. Fachleute aus 20 Institutionen bieten zahlreiche interaktive Projekte aus den Bereichen Mathe-

matik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik an. Dort können Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und beispielsweise ein kleines solarbetriebenes Flugzeug bauen oder ihr eigenes Parfüm und Duschgel herstellen. «Ich bin nun seit gut vier Stunden hier», sagt ein Familienvater, der mit seinen Kindern die Messe besucht. «Ich finde, es ist eine super Möglichkeit für die Jungen, erste Erfahrungen mit der Wissenschaft zu machen.» **stv**



20 Minuten

Datum: 15.05.2017



Online-Ausgabe

20 Minuten
8021 Zürich
044/ 248 68 20
www.20min.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 2'527'000
Page Visits: 82'036'752



Web Ansicht

beider basel
handelskammer

Auftrag: 272005
Themen-Nr.: 272.005

Referenz: 65387431
Ausschnitt Seite: 1/1

Forscher von morgen 15. Mai 2017 18:08; Akt: 15.05.2017 18:08

Kunstschnee und Duschgel selbstgemacht

An der tunBasel experimentieren die Forscher von morgen. Von selbst gemachtem Kunstschnee bis zum solarbetriebenen Flugzeug ist alles möglich.

An der tunBasel experimentieren die Forscher von morgen. (Video: stv)

Tüfteln, Experimentieren und Wissenschaft hautnah erleben. Diese Dinge möchte die tunBasel, eine Erlebnisschau für Technik und Naturwissenschaft, an der aktuellen Muba bieten. «Wir wollen den Kindern Berufe in der Technik und Naturwissenschaft spielerisch ein wenig näher bringen», sagt Franz Saladin, der Direktor der Handelskammer beider Basel.

Auf 700 Quadratmetern bieten Fachleute aus Wirtschaft, Universitäten und Fachhochschulen zahlreiche interaktive Projekte aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik an. Dort können Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und beispielsweise ein kleines solarbetriebenes Flugzeug bauen oder ihr eigenes Parfüm und Duschgel herstellen.

«Eine grossartige Möglichkeit»

«Ich bin nun seit gut vier Stunden hier», sagt ein Familienvater, der mit seinen Kindern die Messe besucht. «Ich finde es ist eine super Möglichkeit für die Jungen, erste Erfahrungen mit Wissenschaft zu machen», betont er.

Dem pflichtet die Baselbieter Regierungsrätin Monica Gschwind bei: «Die Handelskammer leistet wertvolle Arbeit.» Unterstützt wird das Angebot von der Uni Basel und von 20 lokalen Firmen und Institutionen mit dem Ziel, Kindern spielerisch die ersten Einblicke in Technische- und naturwissenschaftliche Berufe zu geben. Mit Erfolg: Laut Saladin werden heute an Basler Gymnasien naturwissenschaftliche Fächer von Mädchen öfters gewählt als früher. Dies komme von der starken Sensibilisierung für diese Fachrichtungen.

(stv)



muba-Film





Steuergruppe

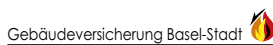
Die Handelskammer beider Basel bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern der Steuergruppe, ohne deren konstruktiven Input die Weiterentwicklung der tunBasel nicht möglich gewesen wäre:

- › Ueli Grossenbacher, F. Hoffmann-La Roche AG
- › Henri Gassler, Palliativzentrum Hildegard
- › Janine Hermann, Interpharma
- › Bernhard Keser, Endress+Hauser Flowtec AG
- › Dr. Rolf Knechtli, aprentas
- › Joachim Krebs, EBM
- › Dr. Reto Naef, Novartis Pharma AG
- › Beat Voegtlin, Endress+Hauser Flowtec AG

Partner

Die Handelskammer beider Basel dankt den Partnern herzlich für ihre wertvolle Unterstützung, ohne die eine tunBasel nicht möglich gewesen wäre:

- | | |
|--|---------------------------------------|
| › Actelion Pharmaceuticals Ltd. | › ETAVIS Kriegel+Schaffner AG |
| › Stiftung Arbeitslosenunterstützung der Arbeitslosenversicherungskasse Basler Chemischer Betriebe | › Gebäudeversicherung Basel-Stadt |
| › Wirtschaftsförderung Basel-Landschaft | › Helvetia Versicherungen |
| › Basellandschaftliche Gebäudeversicherung | › Interpharma |
| › Basellandschaftliche Kantonalbank | › IWB |
| › BASF | › muba |
| › Bell AG | › Novartis Pharma AG |
| › Stiftung bilding | › Roche |
| › BÜHLMANN Laboratories AG | › Schmerzklinik Basel |
| › Danfoss | › Schwarzbubenland |
| › Dreyfus Söhne & Cie. | › SimplyScience Stiftung |
| › EBM | › Swisslos-Fonds – Kanton Basel-Stadt |
| › Endress+Hauser Flowtec AG | › Syngenta Crop Protection AG |
| | › tunSchweiz |
| | › UBS |





Aussteller

Die Handelskammer beider Basel dankt den Ausstellern herzlich, ohne deren grosses Engagement die tunBasel nicht dieses positive Feedback erhalten hätte:

- › *Actelion Pharmaceuticals Ltd.*
- › *aprentas*
- › *EBM*
- › *Endress+Hauser Flowtec AG + Grundschule Metall Baselland +*
JETZ – Jugend Elektronik Technikzentrum Regio Basel
- › *ETAVIS Kriegel+Schaffner AG*
- › *EXPERIO Roche*
- › *Fachhochschule Nordwestschweiz – EduNaT + Mobilab + Informatische Bildung*
- › *Fachhochschule Nordwestschweiz – Pädagogische Hochschule*
- › *Interpharma*
- › *Novartis Pharma AG*
- › *PRO-Lehrsysteme AG*
- › *SimplyScience Stiftung*
- › *SRF + ZAMBO*
- › *Swiss Science Center Technorama*
- › *Syngenta Crop Protection AG*
- › *Universität Basel – Departement Physik*
- › *Universität Basel – Swiss Nanoscience Institute + CSEM*
- › *usic / SIA / FHNW*
- › *USKA Union Schweizerischer Kurzwellen Amateure*

BesucherInnen

Die Handelskammer beider Basel bedankt sich bei den Lehr- und Begleitpersonen, die den Kindern und Jugendlichen mit dem Besuch an der tunBasel das Tüfteln und Experimentieren ermöglicht haben.

Umsetzungspartner

Die Handelskammer beider Basel bedankt sich herzlich bei der together ag für die erfolgreiche Zusammenarbeit.